Interpretation poetischer Texte (Epik)

Angeführt werden hier **formale Untersuchungsaspekte**. Bei einer konkreten Arbeit sollen inhaltlich aussagekräftige Punkte formuliert werden. Je nach vorgegebenem Text bzw. Textauszug können weitere Aspekte sinnvoll sein oder unergiebige Aspekte weggelassen werden. Ziel soll es sein, ausgehend vom Schreibplan eine sprachlich und inhaltlich ***geschlossene*** und ***zusammenhängende*** Interpretation zu erstellen (Überleitungen flüssig gestalten, aber die einzelnen Gliederungspunkte in der Ausführung durch Absätze kennzeichnen)!

A) Einleitung muss direkt zum Thema hinführen!

- Hinweise zu Autor, Werk, Epoche,
- Aufzeigen der zentralen Thematik oder eines Deutungsaspekts
- Aufgreifen eines Zitats
- Herstellen eines aktuellen Bezugs …

B) Erschließung und Interpretation des Textes

Textform benennen (Romanauszug, Parabel, Kurzgeschichte, …)

I. Strukturierte Inhaltsangabe

- Kurzzusammenfassung des Inhalts
- äußere und innere Handlung (Ort, Zeit, Personen)
- Struktur aufzeigen (z. B. entsprechend seiner Funktion als Exposition, Handlungsvorbereitung, Handlungsbeginn, Handlungsbegründung aufzeigen, Leitmotiv …)

II. Erzählerische Elemente (vgl. Deutschbuch)

1. Der Erzähler

a) Die Position / der Standort des Erzählers (point of view): (stark – allwissend / olympisch, schwach – begrenzt)
b) Die Erzählformen (Ich-Form, Er-Form)
c) Die Erzählperspektive (Standort, Blickwinkel, Innen-, Außensicht)
d) Erzählsituation, Erzählverhalten (auktorial, personal, neutral)

2. Darbietungsweisen

a) Erzählerbericht (Beschreibung, szenisches Erzählen)
b) Figurenrede (direkte – indirekte Rede, erlebte Rede, innerer Monolog / Bewusstseinsstrom)
c) Montage, Collage

3. Figurengestaltung

a) Charakterisierung einzelner Figuren
b) Figurenkonstellation

4. Zeitgestaltung (Kontinuität? Zeitsprünge? Dargestellte Zeit?)

5. Raumgestaltung (charakterisierende Räume? Außen – innen? → Funktion?)

!!! stets in Bezug zum Inhalt setzen – eine reine Auflistung genügt nicht!!!

III. sprachliche Gestaltung (vgl. Deutschbuch) gegliedert nach Untersuchungskriterien oder nach Themenbereichen

1. Wortebene
2. Syntax
3. Rhetorische Mittel (in ihrer jeweiligen Funktion) / Stil
4. (Epochentypische Sprach- und Formelemente)
5. **!!! stets in Bezug zum Inhalt setzen – eine reine Auflistung genügt nicht!!!**

IV. Zusatzaufgabe

- Vergleich mit anderen Werken bezüglich der zentralen Problematik (***differenziert*** und ***eingehend, mit Beleg***)
- Einordnung in den historischen/literaturgeschichtlichen Hintergrund
- Herausarbeiten der zentralen Problematik mithilfe von Zusatzmaterialien

C) Schluss muss die Arbeit abrunden!

- Ausblick
- Verweis auf einen weiteren Aspekt, der sich aus dem behandelten Thema ergibt
- Verweis auf Epochentypisches (wenn nicht im Thema selbst verlangt)

D) Schreibplan

Der Arbeit soll ein aussagekräftiger Schreibplan beigelegt werden, der die Planung und den Konzeptionsprozess deutlich macht.